

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten
Band: 115 (2008)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

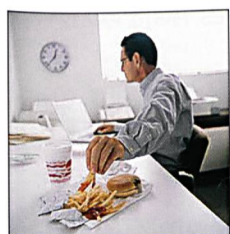
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ideenwerkstatt Diplomarbeit der dipl. Techniker/innen HF Bekleidung «Fashion goes smart» Bekleidung wird intelligent

Intelligente Kleidung ist auf dem Vormarsch. Bislang betrifft die Funktionalität vielfach das Material und seine Eigenschaften. Die Zukunftsforscher gehen weiter und prognostizieren die Welt der «intelligenten Textilien». Ihre Aussage bezieht sich auf Bekleidung, die den Menschen in seinen unterschiedlichen Lebensbereichen aktiv unterstützen soll. Mögliche Einsatzgebiete sieht man beispielsweise in der Überwachung des menschlichen Körpers durch sensorgestützte Textilien. Andere Bereiche, in denen Anwendungen denkbar sind, sind beispielsweise Arbeitssicherheit, Gesundheit, Wellness, Sport/Freizeit, Kommunikation und Unterhaltung. Für die Gestaltung des Outfits bzw. den Entwurf des Sortiments war der Begriff «fashion goes smart» zu berücksichtigen. Entwickelt wurden eigenständige und visionäre Ideen für die Erweiterung der Produkte in ihrer Funktionalität. Welche Zusatzfunktionen wären denkbar und/oder wünschenswert, um im Sinne der «smart textiles» aktiv den Träger in seinem Lebensbereich zu unterstützen?



Der «Food - Coach»

Der Food - Coach wird in 20 Jahren als Ratgeber für gesunde Ernährung unersetzlich sein. Neuartige Fasern sind in der Bekleidung (Vorzugsweise innen an der Taille) eingearbeitet. Der Körperzustand wird überwacht (Fettgehalt, Kalorienbedarf etc.). Der Benutzer erhält jeweils Anweisungen, was und wieviel er zu sich nehmen soll. Oder er erhält eine Warnung, wenn beispielsweise der Fettgehalt der Nahrung oder der Alkoholpegel zu hoch sind.

Annigna Ziegler

Das eigene Kraftwerk

Der Mensch produziert tagtäglich durch seine körperlichen Aktivitäten Energie. Diese geht bislang verloren, soll aber künftig durch spezielle Akkus gespeichert werden, die in die Bekleidung integriert sind. Abends wird die gesammelte Energie in den hauseigenen Stromkreislauf eingespeist. Die Nano-Akkus der Zukunft bestehen aus Zellulose, sind flexibel, hitze- / kältebeständig und können beliebig zugeschnitten werden.

Danielle Wipf



Changeable Clothes

Changeable Clothes sind Kleider, welche sich verändern lassen. So kann man von morgens bis abends die gleichen Kleider tragen, muss sich nie umziehen und hat doch für jeden Tagesabschnitt etwas anderes an. Die Nähte bestehen aus feinen Magnetverbindungen. Durch elektrische Impulse wird es möglich sein, die Magnete zu verschieben. «Umziehen» vorprogrammiert und computergesteuert per Knopfdruck.

Fabienne Meury



Cyclic Fashion

Die Kurzlebigkeit der Mode widerspricht als solches dem immer stärker werdenden Anspruch auf Nachhaltigkeit in der Produktion. Recyclierbare Bekleidung, hergestellt aus kompostierbaren Textilien und in ihrem Design inspiriert durch Elemente der Natur, eröffnet eine neue Dimension. Der Anspruch an das Material und seine Eigenschaften sowie an die Verarbeitung ist hoch.

Sarah Tina von Däniken

